

NEU TACOSIL 128



Additionsvernetzende zweikomponentige Silicongießmasse mit mittlerer Shore A Härte

- Einsetzbar in der keramischen Industrie und zur Reproduktion von Urmodellen (Stereolithographie-teilen)
- Vernetzt bei Temperaturen ab 23° C, selbst unter völligem Luft- und Feuchtigkeitsabschluss
- Einfache Verarbeitung
- Sehr gute mechanische Eigenschaften insbesondere Weiterreißwiderstand
- Vernetzung zu widerstandsfähigen gummielastischen Vulkanisat ohne Reaktionswärme
- Sehr gute Gießharzbeständigkeit
- Geeignet für Polyesterabformungen

TECHNISCHE DATEN

	TACOSIL 128 A Komponente A	TACOSIL 128 B Komponente B		
Farbe	transparent	transparent		
Viskosität	29000	1000	mPas	Brookfield HBTD ¹⁾
Dichte	1,08	0,97	g/cm ³	DIN 53 479 ¹⁾
Mischungsverhältnis	Mischung			
	10 : 1		Nach Gewicht	
Viskosität	21.000		mPas	Brookfield HBTD ¹⁾
Topfzeit	90		Minuten	¹⁾
Entformbar nach	16		Stunden	¹⁾
Härte Shore A	Vulkanisat			
	28			
Zugfestigkeit	5,6		N/mm ²	DIN 53 505 ²⁾
Reißdehnung	500		%	DIN 53 504 S 3 A ²⁾
Weiterreißwiderstand	22		N/mm	DIN 53 504 S 3 A ²⁾
Linearer Schwund	0,1		%	ASTM D 624 Form B ²⁾
			Nach 7 Tagen	
¹⁾ = Gemessen im Normalklima DIN 50 014-23/50-2				
²⁾ = Vulkanisat, gemessen nach 14 Tagen Lagerung im Normalklima DIN 50 014-23/50-2				
Der Platinkatalysator ist in der A-Komponente				

TACOSIL 128

VERARBEITUNG

Arbeitsvorbereitung

Vor der Verarbeitung A- und B-Komponente gut aufrühren! A- und B-Komponente im Mischungsverhältnis 10 : 1 nach Gewichtsteilen abwägen und mit der Spachtel oder dem Rührwerk mischen, bis die Masse homogen ist. Mit dem Mischen beginnt die Topfzeit von 90 Minuten, in der Tacosil 128 zu verarbeiten ist (Gießen bzw. Streichen mit dem Pinsel). Die Entformung kann frühestens nach 16 Stunden erfolgen.

Für absolute Blasenfreiheit des Vulkanisats ist vor dem Verguss das gemischte Silikon im Vakuum zu entgasen (ungefähr 5 – 10 Minuten bei 10-20 mbar). Die Aushärtung kann mit Wärme beschleunigt werden.

Aushärtestörung (Inhibierung)

Bestimmte Stoffe können das Aushärteverhalten von additionsvernetzenden Silikonen stören oder auch ganz verhindern. Typische Anzeichen dafür sind klebrige Oberflächen des Silikons zu den Kontaktflächen.

Die folgenden Substanzen sind besonders kritisch zu betrachten:

- stickstoffhaltige Stoffe (Amine, Polyurethane, Epoxidharze, ...)
- schwefelhaltige Stoffe (Polysulfide, Polysulfone, Natur- und Synthetikautschuk (EPDM))
- Organometallverbindungen (Organozinnverbindungen, Vulkanisat und Härter von kondensationsvernetzenden Silikonen)

Beim Abformen unbekannter Substrate ist auf jeden Fall eine Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

LÖSUNGS- UND REINIGUNGSMITTEL

Zum Entfernen frischer Masse Aceton verwenden. Reste im Rühr- oder Gießgefäß lässt man am besten aushärten, um sie dann abzuziehen.

BESONDERE HINWEISE

Lagerung

TACOSIL 128 A- und B-Komponente ist bei Lagerung zwischen 5°C bis 30°C im dicht geschlossenen Originalgebinde mindestens 6 Monate optimal zu verarbeiten.

SICHERHEIT

Für den Umgang mit unseren Produkten beachten Sie bitte die Hinweise auf unseren EG-Sicherheitsdatenblättern und die Sicherheitshinweise auf unseren Gebinde-Etiketten. Insbesondere sind die Vorschriften der Gefahrstoffverordnung und die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten. Bewahren Sie das EG-Sicherheitsdatenblatt des von Ihnen eingesetzten Produktes griffbereit auf. Es gibt wertvolle Hinweise für den sicheren Umgang, zur Entsorgung und bei Unfällen.

LIEFEREINHEITEN

TACOSIL 128 A: Eimer mit 22 kg
TACOSIL 128 B: Kanister mit 2,2 kg

Andere Gebindegrößen auf Anfrage

Sicherheitsrelevante Daten entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt!

Zur Beachtung: Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Bei den aufgeführten Eigenschaften und Leistungsmerkmalen handelt es sich um circa-Werte, diese sind nicht Teil unserer Produktspezifikation. Wegen der außerhalb unseres Einfluss liegenden Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen und der Vielzahl unterschiedlicher Materialien empfehlen wir, in jedem Fall zunächst ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Haftung für konkrete Anwendungsergebnisse kann daher aus den Angaben und Hinweisen in diesem Merkblatt nicht abgeleitet werden. Ein Gewährleistung wird im Rahmen unserer Verkaufsbedingungen allein für die stets gleichbleibend hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen. Mit Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle vorherigen technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.